

*Spirina* FILIPJEV.

*Spirina Campbelli* n. sp.

(Fig. 23).

Vorliegend. Campbell; Persev. Harb.; 40 m Tiefe, unter Rotalgen. 15. 3. 1924. 1 ♀, 1 ♂.

Größenverhältnisse. ♂ L = 1,500 mm;  $\alpha = 33,3$ ;  $\beta = 8,57$ ;  $\gamma = 23,08$ .

♀ L = 1,600 mm;  $\alpha = 28,07$ ;  $\beta = 8,42$ ;  $\gamma = 26,7$ ; V = 58,75 %.

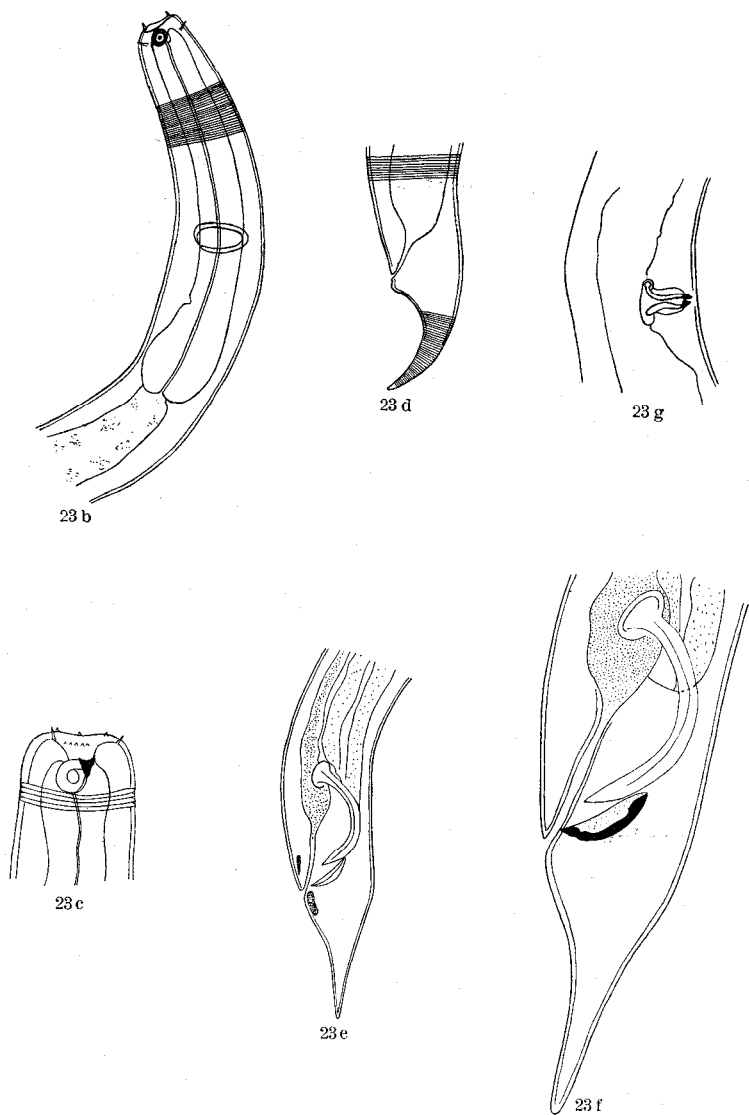


Fig. 23. *Spirina Campbellei* n. sp.

- a. Totalbild ♀ Obj. 3, Ok. 5. b. Vorderkörper, oes. Region ♀ Obj. 7, Ok. 3.  
 c. Vorderende ♂ Imm.  $\frac{1}{16}$ , Ok. 3. d. Schwanz ♀ Obj. 7, Ok. 3.  
 e. Schwanz ♂ Obj. 7, Ok. 3. f. Schwanz ♂, stärker vergr. Imm.  $\frac{1}{16}$ , Ok. 3.  
 g. Vulva Obj. 7, Ok. 3.  $\times \frac{1}{2}$ .

Körper in seiner ganzen Länge ziemlich gleichdick, nur in der oesophagealen Region nach vorn graduell verjüngt. Haut fein geringelt. Kopf quer bis abgerundet; mit einigen Papillen und 4 submedian gestellten Kopfborsten versehen.

Seitenorgane dem Vorderrand stark genähert, nur  $3 \mu$  von diesem entfernt, scheinbar kreisförmig mit zentralem Punkt; in der Tat aber bilden sie eine einfache Spirale, die nur eine einzige Windung macht. Im Durchschnitt sind sie beinahe  $9 \mu$ , d. h. sie machen etwa  $\frac{3}{8}$  des Durchmessers der fraglichen Körperregion aus.

Der Oesophagus bleibt relativ kurz; in den 3 vorderen Vierteln nimmt er nach hinten nur wenig an Dicke zu, ist aber mit einem ovalen, kräftig muskulösen Bulbus abgeschlossen, der eine Länge von  $45 \mu$  und eine größte Dicke von  $30 \mu$  hat. Der Mitteldarm ist von zu Häufen gesammelten Körnern stark granuliert.

Der Enddarm hat eine Länge von  $21 \mu$ , was  $\frac{3}{5}$  des analen Körperdurchmessers ausmacht.

Hinterer Afterrand hervorgewölbt. Der Schwanz hat eine bemerkenswerte Form. Im vorderen Drittel ist er kegelförmig, dann stark verdünnt, fingerähnlich verjüngt.

Vulva hinterständig, d. h. gleich hinter der Körpermitte gelegen, stark chitinisiert.

Weiblich Organe wenig entwickelt. Ovarien vermutlich zurückgeschlagen.

Spicula etwa von der Länge des Schwanzes, stark gebogen (Bogenlänge =  $50 \mu$ ), ziemlich schlank, gleichdick, proximal stark knopfförmig erweitert und abgerundet, distal zugespitzt. Das akzessorische Stück ist eine nur wenig schmälere, dorsad nach vorn gerichtete, vorn und hinten zugespitzte Platte, deren Länge  $\frac{1}{3}$  der Spiculumlänge beträgt.